F: Naja, Platten machen ist doch was schönes - die Platte ist jetzt da, wir hatten Spaß, aber was bleibt, sind Schulden... Ob man jetzt was dran verdient oder nicht, der Spaß war da und dadrum gehts ja auch!

U: Um nochmal auf die Szene zurückzukommen: Wir haben eigentlich eher gute Erfahrungen gemacht. Für die Platte haben wir zwar kaum geworben und sie verkauft sich daher auch nicht so gut, aber dadurch, daß wir eine Tour mit Subterranian Kids aus Spanien gemacht haben - Pullermann, die eigentlich dafür vorgesehen waren, konnten nicht - da hat sich eigentlich schon einiges ergeben, Leute kamen auf uns zu und haben uns gefragt, ob wir nicht bei ihnen spielen wollten. Da wir eben keine Werbung gemacht haben und auch nicht gerade die innovativste und voll im Trend liegende Mucke machen, ist das eigentlich nicht so schlecht, denke ich.

Aber hier in Frankfurt die Szene um uns herum, die find ich nicht so genial. Ziemlich eingefahren, würde ich sagen. Die Leute haben irgendwie spezielle Vorstellungen und

ZI KEINE KONZERTE IN KORREKTEN LÄDEN MEHR SPIELEN KÖNNEN, WEIL DANN DIE MEISTEN DRAUSSEN BLEIBEN MÜSSEN, SIE ALSO IN GROSSE, KOMMERZIELLE HALLEN AUSWEICHEN MÜSSEN. IST DAS DANN NOCH OK?

B: Das zeigt in erster Linie mal, daß diese Bands gute Musik machen, daß viele Leute sich für die Musik interessieren.

ABER DOCH NUR FÜR DIE MUSIK!!

B: Ich interessiere mich auch in erster Linie für die Musik. Ich kann z.B. nicht sehr gut Texte schreiben, ich drücke mich mehr mit dem Instrument aus, also mit der Musik.

ABER DU HAST JAWOHL DEINE EIGENE FESTE EINSTELLUNG, ODER NICHT?!?

B: Ja sicher habe ich die.

VIELE VON DENEN, DIE ICH JETZT MEINE, HABEN DIE ABER NICHT!

B: Wenn jemand für dich eine Scheißeinstellung hat, dann laß die Betreffenden links liegen.

S: Wenn jemand auf den Sound abfährt, dann können sie doch kommen, egal wie sie aussehen oder drauf sind. Das ist mir ziemlich egal; das läßt sich auch nicht verhindern!

ERGIBT SICH DENN DARAUS NICHT DOCH NE AUFWEICHUNG?

B: Nenn es Aufweichung, ich nenn es Auflokkerung und bin ganz glücklich darüber. Ob du dich mit den Leuten abgibst bleibt doch dir überlassen und niemand verbietet dir, deine Sache weiter so durchzuziehen wie bisher. Ich komm sehr gut damit zurecht. Das führt ja auch eine musikalische öffnung mit sich!

DAS IST DOCH ABER GAR NICHT DER PUNKT! MIR GEHT ES DOCH HIER UM DEN ZWANG, DASS BANDS, DIE DIE SPEX-LESER FÜR SICH ENTDECKT HABEN, IN GROSSEN HALLEN SPIELEN MÜSSEN, DAMIT NICHT DIE HÄLFTE DER KONZERTBESUCHER DRAUSSEN BLEIBEN MUSS.

B: Da hat man eben... Pech gehabt. Wenn man nicht rechtzeitig hingeht, hat man sich zu wenig darum gekümmert, ob die gefragt sind und ob da viele Leute hinkommen! Da ist man dann selber Schuld, ist mir auch schon passiert. Da kann man doch aber die Bands nicht für verantwortlich machen!

DAS WILL ICH DOCH GAR NICHT! DAS SIND DOCH VIELMEHR GEWISSE PRESSEORGANE, WIE Z.B. DAS SPEX UND SO KRAMS, DIE IRGENDWANN MITKRIEGEN DASS ES NE BAND WIE FUGAZI GIBT, UND DANN NATÜRLICH JEDEN MÖCHTEGERN ALTERNATIVEN DAZU BRINGEN, AUF DIE KONZERTE ZU GEHEN!

B: Ich glaub die Leute die sie sehen wollen, die sehen sie auch!

VON WEGEN!

S: Das mit Spex und so weiter kann man doch aber nicht verhindern!

VERHINDERN KANN ICH DAS NICHT, RICHTIG! ABER ICH WILL WISSEN, WIE IHR DAZU STEHT! DIE TYPEN, DIE AUF DIE KONZERTE KOMMEN ZUM GROSSEN TEIL, DIE WERDEN DOCH NIE KAPIEREN, FÜR WAS BEISPIELSWEISE EIN IAN MACKAYE STEHT! ABER SIE SETZEN DIE BETROFFENEN BANDS IN DEN ZWANG, GRÖSSERE HALLEN ZU SPIELEN, DAMIT JEDER REINKOMMT!

B: Es gab schon immer Leute, die nur auf irgendwelchen Schienen oder Moden mitgeritten sind, was soll ich da machen? Ich hab keine Lust, die Situation großartig zu beurteilen - mir ist das wurscht! Ich zieh mein eigenes Ding durch und schau zu, daß ich möglichst niemanden damit schade.
Wenn bei Fugazi jetzt solche Leute kommen, die in zwei Jahren nen ganz anderen Trend mitmachen, dann sollten Fugazi vielleicht auch etwas mehr tun, um die Zuhörer zum nachdenken zu bringen! Ich weiß auch gar nicht so genau, für was die nun wirklich stehen, ich beherrsche die Sprache nicht so, usw. Irgendwann hab ich mal ein Interview mit ihnen gesehen und das war nicht schlecht, war ganz angenehm, mehr kann ich da auch nicht zu sagen! Sie selbst halten sich kommerziell eigentlich raus, obwohl

wenn man da nicht reinpaßt, dann ist man nicht so gut wie die. Ein Beispiel: Wenn man nicht in allen möglichen Arbeitsgruppen Workshops, Antifa-Café und sonstwo mitmacht dann gilt man als völlig unpolitisch, egal wieviel Gedanken man sich selbst macht. Dabei wird da auch nur alles breit gelabert. (Dann kamen wir wieder auf Bad Religion zu sprechen, was Ausverkauf usw. betrifft, auch gab's gute Statements größtenteils, aber davon hats wohl wirklich schon genug gegeben in diesem Heft, das muß nicht zum dritten oder gar vierten Mal abgeklärt werden... Danach war's denn soweit, allgemeines Insbettgehen stand an. Der Rest am nächsten Tag mit Teilen der Band.)

GESTERN ABEND IST NOCH DAS STICHWORT VERSCHWAMMIGUNG DER SCENE GEFALLEN, WAS DIE VERGRÖSSERUNG BETRIFFT.

S: Der Trend zum Konsumieren ist da, ganz eindeutig.

B: Unki hat das gestern noch ganz gut gesagt die Grenzen verschwinden allmählich. Bands holen sich ja auch Einflüsse woanders her, so kommen auch andere Hörer dazu, Leute die kommerziell drauf sind.

GENAU DAS IST DER PUNKT: ES KOMMEN FAST NUR NOCH LEUTE DAZU, DIE NICHTS ALS KONSUMIEREN WOLLEN. DAS IST MEINER ANSICHT NACH NICHT SEHR POSITIV! ALLES WIRD MEHR UND MEHR ÜBERLAUFEN - SO IST JA AUCH DIE PUNKSZENE KAPUTT GEGANGEN.

B: Alles entwickelt sich weiter, es kann ja nicht da stehen bleiben, wo es vor zehn Jahren war.
Wenn da auch Menschen zum Konzert kommen, die mit unserer Musik sonst nichts am Hut haben, so beweist das doch immerhin, daß die tolerant sind uns gegenüber. Da sind wir doch schon einen Schritt weiter! Rein wirtschaftlich gesehen schadet das meiner Ansicht nach überhaupt nicht - es ist doch gut, wenn 1000e von Leuten Platten kaufen, wer das nun letzten Endes ist, ist egal.

ABER WIE IST ES BEI KONZERTEN? WENN IMMER NOCH KORREKTE BANDS WIE NOMEANSNO ODER FUGA-

S: Dann sollten sie halt in großen und in kleinen Hallen spielen...

SOLLEN DIE DANN DREI MONATE TOUREN ODER WAS? NACH VIER WOCHEN JEDEN TAG SPIELEN IST MAN DOCH VÖLLIG AUSGELAUGT. UND AUSSERDEM MÜSSTEN SIE DANN IMMER NOCH IN KOMMERZIELLEN LÄDEN SPIELEN.

S: Das kommt doch nur darauf an wieviel Kohle sie wollen. Wenn sie Kohle wollen gehen sie in große Hallen, wenn Geld nicht so wichtig ist, können sie ja mal ein Benefiz in der Au spielen.

UND WIEVIEL LEUTE STEHEN DA DANN DRAUSSEN?

S: Muß man halt früher kommen.

ich auch nix dagegen hab, wenn einer dazu steht, daß er damit sein Geld machen will. Nur wenn einer sagt, ich bin nicht kommerziell, dann will ich bei ihm auch keinen Kommerz sehen.
Ich find das auch ein bißchen lächerlich, daß man sich als Musiker immer rechtfertigen muß; jeder will deine Musik und deine guten (oder auch mal nicht so guten) Texte haben, aber kaum verdient man ein bißchen Geld damit, schon muß man ganz vorsichtig sein! Wir haben daß Problem zum Glück nicht wir kriegen 500 DM pro Auftritt und die möcht ich auch haben, dabei verdienen wir nämlich gar nix, es geht immer nur ein Stück voran, das ist schon alles.

ES IST WOHL ALLES DIE FRAGE, WAS MAN DARÜR

MACHEN MUSS!

B: Na, richtiges Business geht doch wohl erst beim Majorlabel los! (Da hat er mich dann gar nicht mehr zu Wort kommen lassen, wo ich doch so schön nach Bad Religion fragen wollte... - C.) Und selbst da kriegt man erst mal nichts, man hat zu unterschreiben, wenn man ne Platte machen will und alles andere kann man vorerst mal zurückstekken, es sei denn man hat schon fünf gute Platten rausgebracht und kann sich vielleicht sein Studio raussuchen oder sowas. Ich mein, wenn ich das Geld hätte, würde ich das alles auch gern machen, würd ich

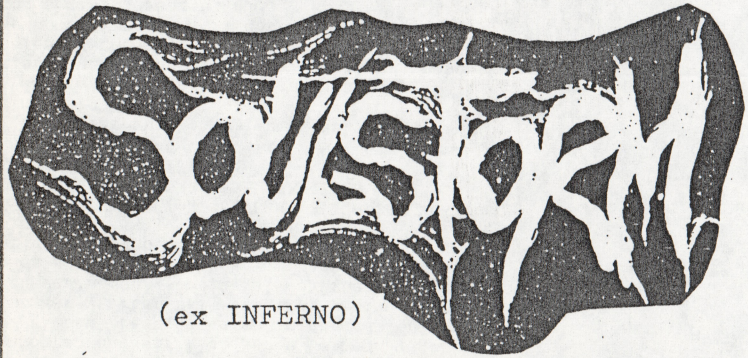
B: Also, ich finde das ist zu viel, ich will mir jetzt keine politische Diskussion reinziehen!
(Dann war mal wieder eine Cassette zu Ende, daher fehlen leider ein paar Worte, da es gerade zu einer etwas hitzigeren Diskussion zu kommen schien. Nach dem Wechsel war dann alles wieder ruhig und Steffi kam endlich mal richtig zu Wort:)
S: Ich findes nicht ganz OK, wenn Bands kommerzmäßig abfahren! Beispiel Jingo de Lunch - früher konnte man die überall sehen, heute spielen sie nur noch für 3000 DM in großen Hallen und wenn man die sehen will, muß man sich dumm und dämlich bezahlen! Die,

B: Mehr Abstriche muß man bei nem Job auch nicht machen, glaub ich!
S: Ich selbst hab da gar keinen Bock drauf - wenn wir meinetwegen alle fünf Lust dadrauf hätten, Geld mit Musik zu verdienen, dann wär das vielleicht was anderes...

MAN KANN DOCH UNBAHÄNGIG AUCH GELD VERDIENEN MIT DER MUSIK, ES GIBT DA DOCH BANDS, DIE DAS SO MACHEN!

B: Man muß da wohl nen Mittelweg finden! Pullermann machen das z.B. ziemlich gut, die machen selbst viel Werbung, auch von sich aus; sind in massig Fanzines drin und

AB/1/9/91 ERHÄLTLICH !



(ex INFERNO)

LP/CD

DIE DEBUT LP !

The Loud

DIE DEBUT EP !

Preise: LP 14,- CD 22,- EP 5,-
+ Porto

Distributed by SPV

Großhandelsliste für 1,-

CAMPARY RECORDS
c/o A. Heitmann
Friedrichstr. 110
4000 Düsseldorf 1

mir auch so einiges kaufen!

WIE WEIT WÜRDEST DU DENN DANN GEHEN, UM GELD ZU VERDIENEN MIT DEINER MUSIK?

B: Richtig davon leben, da muß man Abstriche machen, da kann man nicht mehr frei als "Superkünstler" durch die Gegend fetzen!

IST DENN DAS NOCH OK, ZU SAGEN, DIES UND JENES AKZEPTIERE ICH, GEH DAFÜR ZUM MAJOR UND KRIEG KOHLE?!?

B: Ich find das schon OK!
S: Das haben wir aber auch nie vor, sowas zu machen! Und falls wir mal berühmt sein sollten, was ich eh nicht glaube, dann bestimmt nicht, weil wir uns an irgend nen Trend hängen!
B: Vielleicht holt uns irgendwann mal ein Trend ein... Dann würden wir auf einmal Geld dafür kriegen, weils so saugut läuft, wär doch OK, wenn ich immernoch meine Musik mache!
S: Und selbst wenns so wär, hätt ich keinen Bock, immer nur in großen Hallen zu spielen ich würd in jedem Fall zusehen, daß ich auch in kleinen Läden oder besetzten Häusern spiele, wo ich dann vielleicht gar keine Kohle für kriege.

NOCH MAL WEGEN MAJORLABELS: WENN MAN DAHIN GEHT, DANN MUSS MAN JA NICHT NUR FÜR SICH UND SEINE MUSIK ABSTRICHE MACHEN, DA KOMMT JA NOCH VIEL MEHR DAZU, DAMIT LIEGT MAN DANN DOCH VÖLLIG AUF DER SYSTEMSCHIENE UND ALLEM WAS DAMIT ZUSAMMENHÄNGT!

S: Wir haben das absolut nicht vor, jemals so abzufahren!

ICH KOMM NUR DESHALB NOCHMAL DARAUF ZURÜCK, WEIL BÄRLI EBEN SO GEMEINT HAT, WENN DAS IRGENDJEMAND MACHT, IST DAS OK FÜR IHN - EGAL OB ER NUN DARAUF WERT LEGT, OB MAN NUN DAZU STEHT ODER NICHT. DENN DANN KANN MAN DAS JA AUCH SO SEHEN, DASS ES OK IST, WENN IRGENDEIN DAIMLER-BENZ MANAGER SAGT, ICH STEH DAZU DASS ICH DAS HIER MACHE, UND WENN WAFFEN IN IRGENDWELCHE DRITTE WELT LÄNDER EXPORTIERT WERDEN, DANN GEHÖRT DAS DAZU, DA WIR DOCH KOHLE MACHEN MÜSSEN!

die ursprünglich auf die Musik abgefahren sind, in der Punkszene, die können sich das gar nicht mehr leisten! Man kann ruhig Kohle machen mit der Musik, aber ich finds nicht mehr OK, wenn diese Bands sich nicht mehr in der Ursprungsszene blicken lassen!
B: Das zieht es halt mit sich, daß die jetzt auf nem Major sind. Da wird ihnen gesagt, sie müssen so und soviel üben, praktisch immer und andauernd, da bleibt keine Zeit mehr für nen Job nebenbei - da müssen sie soviel verlangen! Das geht nicht wie bei uns, daß man seinen Job macht und danach ein bißchen übt, das läuft dann einfach nicht mehr!
S: Das ist einer der Gründe, warum ich nix von nem Major halte.
B: Vom Major aus hat man gar nicht mal mehr die Möglichkeit, auszusuchen, wo man spielt die kriegen ihren Tourplan vor die Nase gesetzt und haben nur noch zu unterschreiben! Irgendwann heißt es dann, es geht rüber nach Amerika, die Tour ist dann schon fertig, egal ob gut oder schlecht organisiert, die Kohle ist auch schon da, die müssen nur noch unterschreiben! Dafür dann unbedingt die Band verantwortlich zu machen ist doch auch nicht ganz richtig!
S: Die müssen sich doch aber mal dafür entscheiden ob sie das so wollen!
B: Ich finds nun auch schade daß Jingo nicht mehr in kleinen Läden spielen und 30 Mark zu zahlen fürn Konzert ist wohl etwas viel! Aber ihre Platten sind doch ganz geil, ihr Metalkram ist vielleicht nicht so toll, aber der Sound ist doch verdammt geil!
S: Aber ich hätte in jedem Fall keinen Bock, so abzufahren! Musik machen ist für mich ein Hobby, ich weiß nicht, ob ich überhaupt Lust hätte, das als Beruf zu machen! Ich mach das bisher ja aus Fun und wenns mein Beruf wär dann wär da automatisch ein Zwang da, auf den ich keinen Bock hab, der den Fun wegnimmt zum großen Teil!

DANN GIBTS DA NOCH LEUTE, DIE EINEM WAS ERZÄHLEN VOM "KLEINEREN ÜBEL". MAN GEHT ZUM MAJOR UND KANN SEIN GELD WENIGSTENS MIT DER MUSIK VERDIENEN, ANSTATT NEBENBEI NEN JOB ZU MACHEN, DER WOMÖGLICH VIEL SCHLIMMER IST UND WO MAN SICH NOCH NICHT MAL RICHTIG AUF DIE MUSIK KONZENTRIEREN KANN.

ihre Platten wirken sehr gut - Infos dabei über die Au z.B. oder Aufkleber, alles Sachen die beim Major fehlen würden! Die Platten stehen Majorscheiben in nichts nach aber wenn ich nicht weiß wo ich sie herkrieg, dann zahl ich auch 20 DM dafür! Klar aufm Konzert verkauft sie einer für 14 DM oder so, aber im Laden... Klar kann man so auch Platten machen! Die kommen auch hoch, aus eigener Kraft, da sie ihren Kram mehr oder weniger selber machen.

WARUM MACHT IHR DENN DANN NICHT AUCH ETWAS MEHR, IHR SEID DOCH ZIEMLICH UNBEKANNT, ABER SICHER NICHT SCHLECHT - UND DRE NEUE SONG IST JA NOCH GEILER FIND ICH!

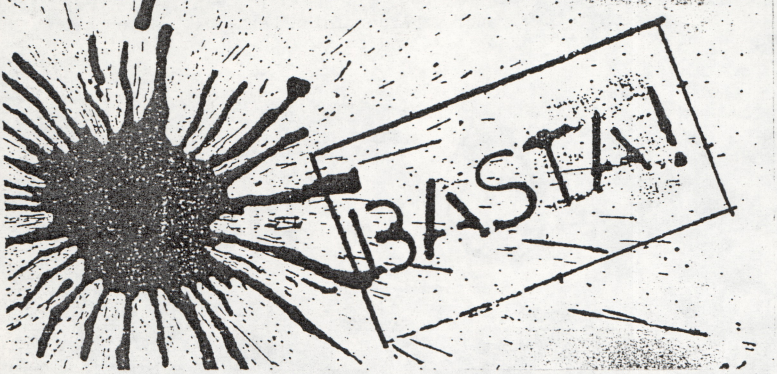
S: Wir haben ne ganze Zeit lang den Arsch nicht richtig hochgekriegt und wenn was lief, dann war das immer so, daß irgendjemand auf uns zugekommen ist! Außerdem wollen wir uns jetzt erst mal um neue Songs tritte machen! Das ist alles nicht so einfach, wenn man so zusammenwohnt, da geht mehr Zeit drauf für Diskussionen als fürs Proben! Die letzten vier Auftritte waren auch unter aller Sau, weil wir nicht mehr soviel Bock auf die alten Sachen haben, da kam es dann sogar dazu, daß wir uns ne zeitlang aufgelöst hatten! Aber wenn wir mal ein größeres Programm haben mit vielen neuen Liedern, dann kriegen wir auch mehr Bock, wieder aufzutreten!

HABT IHR DENN SCHON WIEDER WAS NEUES? UND WIE SIEHTS AUS MIT VERÖFFENTLICHUNGEN?

S: Auf der LP war alles drauf, was wir zu dem Zeitpunkt hatten, selbst die drei Songs vom Frankfurt Hit Collection Sampler sind da ja mit drauf! Dann haben wir ein neue Lied geschrieben, das hat ewig gedauert! Und es ist auch gleich veröffentlicht worden auf dem Frankfurt Single Sampler, also ist alles von uns schon veröffentlicht! Mit neuen Ideen siehts eher schlecht aus, noch dazu, wo wir unseren neuen Gitarristen erst einspielen mußten...

ZU WAS ANDEREM: INNERHALB DER SZENE STEHT ZUR ZEIT MAL WIEDER NE NEUE (?) SEXISMUSDISKUSSION AN, WO MEINER ANSICHT NACH EINIGES

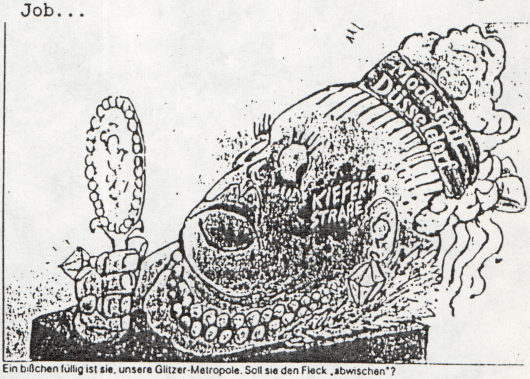
kiefernstr. bleibt



Auch noch ein Überbleibsel aus unserem Sommertrip, dieser Artikel. Wir wollten im Gespräch mit Momido 7 nicht lang und breit über die Kiefern reden, da lag es dann nahe, einen gesonderten Artikel darüber zu schreiben. Nun eigentlich haben wir ihn nicht selbst geschrieben, sondern mehr übersetzt, da wir von Lena ein englisch geschriebenes Flugblatt (hat sie selbst gemacht) bekamen. Ebenfalls von ihr kam das schöne Republikanerflugblatt - ist doch nett, nich?!? Nun aber genug der langen Reden! Lassen wir Lena selbst zu Wort kommen:

Manchmal erscheint einem das Leben hier wie auf einer Insel. Überall befinden sich Hochhäuser und Büros der Geschäftswelt und niemand konnte es sich bis jetzt erklären, warum uns die Stadt nicht schon längst vertrieben hat.
Doch wie hat alles angefangen? Als Anfang der 80er Jahre die Streitereien unter Hippies, Punks und anderen Outsidern der Gesellschaft allmählich beigelegt wurden, sahen die Leute wieder ein Ziel, für das es sich zu kämpfen lohnte: Schaffung von Wohnraum.
Der Wohnungsmangel war zu dieser Zeit besonders massiv und das Aufkommen einer frustrierten, etwas verändern wollende Jugend begründete die Anfänge der Hausbesetzerbewegung. Bereits in den 70ern gründeten einige wohnungslose Studenten die Aktionsgemeinschaft "Direkte Aktion Wohnungsnot", die es schaffte, mit dem Stadtrat einen Handel abzuschließen.
Es wurde ihnen erlaubt, für eine sehr geringe Miete (sprich keine Miete!) unbenutzte Gebäude zu bewohnen, und um weiteren Wohnungslosen, bzw. solchen mit wenig oder keinem Einkommen zur Verfügung zu stellen.
Diese Aktion hatte großen Erfolg und viele Leute trugen sich in die Wartelisten ein, um dort leben zu können. Doch der Wohnraum reichte nicht aus, um ihn an alle zu verteilen, die keine Wohnung hatten, oder es einfach leid waren, bei den Eltern zu wohnen.
Deshalb besetzten dann einige Aktivisten eine ganze Reihe von leerstehenden Häusern, welche aber sehr schnell geräumt wurden. Nach der Wiederbesetzung von V41, das die Bullen schon einmal geräumt hatten, gab es zum ersten Mal Demonstrationen und Krawalle (1981). Dieses Haus war von großer Bedeutung für die Szene. Hier trafen sich viele von uns zum ersten Mal, woraus sich ein größerer Bekanntschaftskreis entwickelte und die ersten Erfahrungen mit Hausbesetzungen gemacht wurden - z.B. über absolut alles, was man sich nur denken kann, Verträge abzuschießen; oder wie man mit Drogies zusammenlebt, deren einziges Interesse zu sein schien, mit fünf anderen im gleichen Zimmer high zu sein...)

Die Szene hielt damals viel mehr zusammen als heute. Wir demonstrierten und kämpften zusammen, während heute alles auseinanderfällt oder gefallen ist.
Nun, nach der Räumung von V41 wurden einige Leute verhaftet, mich mit eingeschlossen. Zu dem Zeitpunkt war ich 16 Jahre alt, aber die Bullen wollten mich trotzdem einknasten, da sie mich für ne potentielle Terroristin hielten. Ich wurde dann zu 48 Stunden Sozialarbeit im Sterbezimmer des hiesigen Krankenhauses verurteilt - war echt ein lustiger Job...



Ein bißchen fullig ist sie, unsere Glitzer-Metropole. Soll sie den Fleck „abwischen"?

Jedenfalls mußten wir uns nach anderen Häusern umschauen. Zwei Häuser wurden nach der Räumung von V41 besetzt, wobei aber von vorne herein klar war, daß wir diese nicht längerfristig würden halten können. Einige zogen dann in die Kiefernstraße, wo sich einige Häuser befanden, die die "Direkte Aktion Wohnungsnot" von der Stadt bekam. Dort wurden auch ein paar Häuser besetzt.
Diese Häuser sind Anfang dieses Jahrhunderts für die Arbeiter der Klöcknerwerke, einem Stahlunternehmen, gebaut worden, das im zweiten Weltkrieg eines von Deutschlands führenden Unternehmen in in der Waffenproduktion war. Die Arbeiter, die dort wohnten konnten das Firmengelände jederzeit sicher erreichen, da es einige Tunnelverbindungen gab. Somit kamen sie täglich an ihren Ar-

SFA
NEW YORK CITY
HATE-CORE

It's in your hands – you can stop bloodsports

Join the Hunt Saboteurs Association

NEW ON X-MIST!!!

SEVEN SIOUX

"ANOTHER" LP

SO MUCH HATE

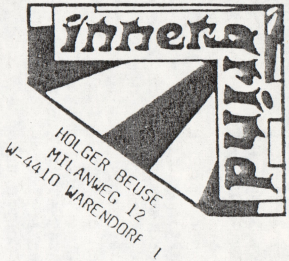
"A DAY AT THE STATION" SINGLE

X-MIST RECORDS

Meisenweg 10
7270 Nagold
West Germany

IG 01

OUT
NOW



4 song ep

DECEIT

READY TO HURT

Einzelbestellungen:

8,- inkl. Porto

c/o Dirk Glaser
Josefstraße 7
4410 Warendorf 1

Distributors, please ask for wholesale prices

Booking: 02581-3978